



KONTAKTSTUDIUM  
GENDER WORKING

GLEICHSTELLUNG IM BERUF

PROGRAMM 2012

# EDITORIAL

## LIEBE INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN

Wir freuen uns, Ihnen unser neu gestaltetes Programm „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“ für das Jahr 2012 zu präsentieren. Nachdem in diesem Jahr bereits die Homepage des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung ein neues „Gesicht“ bekommen hat, haben wir uns entschieden, dieses Design aus Gründen der Einheitlichkeit auch auf unsere Programme zu übertragen.

Geblichen ist selbstverständlich die Qualität bei der Auswahl und Konzeption der Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Gleichstellung im Beruf.

Neu im Programm sind ein Praxisworkshop zur Konzeptentwicklung (vgl. S. 10) sowie zwei Module zum Thema Konfliktmanagement, die inhaltlich aufeinander aufbauen.

Während Beate Berdel-Mantz Konfliktmodelle erklärt und Gesprächsstrategien anhand von Praxisbeispielen einübt, steht bei Gabriele Schweickhardt die stimmliche Umsetzung neuer Kommunikationsstrategien für Konfliktsituationen im Mittelpunkt (vgl. S. 11 und S. 12).

Bei allen Seminaren ist es uns ein Anliegen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die Praxis des Berufsalltags zu transferieren. Wie in den vergangenen Jahren werden wir dabei vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Hinsicht unterstützt.

Sie haben immer die Wahl, Einzelveranstaltungen zu buchen oder das gesamte Kontaktstudium mit einer Abschlussarbeit zu absolvieren, um das Zertifikat (9 Leistungspunkte nach ECTS) zu erhalten.

Sollten Sie eine Veranstaltung mit uns „vor Ort“ planen wollen, beraten wir Sie gerne.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und hoffen, dass unsere Angebote Ihrem Weiterbildungsbedarf entsprechen.

Ihre

Kathrin Hanik M.A. und

Barbara Lampe

Stellvertretende Leiterin des Zentrums  
für wissenschaftliche Weiterbildung



Informieren Sie sich über die Service- und Vernetzungsstelle der behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz auf

[www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de)

## ZIELE

Mit der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ bietet die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern an.

Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden. Innerhalb der Weiterbildung wird eine Brücke geschlagen zwischen Wissensvermittlung, persönlicher Weiterentwicklung und Umsetzung in die Praxis.

## ADRESSATINNEN UND ADRESSATEN

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauenreferate, in der Personal- und Organisationsentwicklung Beschäftigte, an Gleichstellungsfragen Interessierte.

## INHALTE

- Rechtliche und theoretische Grundlagen der Gleichstellung (Themenschwerpunkt T1)
- Personal- und Organisationsentwicklung (Themenschwerpunkt T2)
- Kommunikation/Persönlichkeitsentwicklung (Themenschwerpunkt T3)

## VORAUSSETZUNG

Für die Teilnahme bestehen keine formalen Voraussetzungen. Erste Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit, sei es im Beruf, Neben- oder Ehrenamt, sind wünschenswert.

## STRUKTUR

- Offenes Curriculum mit 3 Themenblöcken
- Zyklische Angebotsfolge im Turnus von 2 Jahren
- Mind. 8 Seminare pro Jahr mit 8 bzw. 16 Ustd. zu den verschiedenen Themenschwerpunkten

## ARBEITSFORMEN UND METHODEN

- Einheiten der Informationsvermittlung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen zum Thema
- Fallarbeit und Rollenspiele

Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut: Die vermittelten Inhalte und Techniken werden in Rollen- oder anderen Übungen ausprobiert und eingeübt. Auch können konkrete Situationen aus dem Alltag eingebracht und im gemeinsamen Gespräch untersucht werden.

## ZERTIFIKAT

Es ist auch möglich, die Veranstaltungen im Rahmen eines weiterbildenden Studiums mit qualifizierendem Abschluss zu absolvieren. Dieses Zertifikat ist mit 9 LP nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet.

Selbstverständlich können die Seminare auch als Einzelveranstaltungen gebucht werden, ohne dass ein Zertifikat angestrebt wird. Das Zertifikat ist nicht verpflichtend, sondern stellt einen freiwilligen Zusatz für Interessierte dar.

## PRÜFUNGSLEISTUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Fall eines Abschlusses sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

- Besuch von 72 Ustd.
- Einführungsveranstaltung aus T1 (verpflichtend)
- Aus jedem Themenschwerpunkt muss mindestens 1 Seminar besucht werden
- Anfertigung einer praxisorientierten Studienarbeit mit einem Umfang von ca. 20 Seiten

## KOSTEN

130 € (90 €\*) für 1-tägige Seminare;

195 € (155 €\*) für 2-tägige Seminare

\*Eigenbeteiligung für Beschäftigte aus RLP

## ORT UND ZEIT

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

in der Regel von 09:30-16:30 Uhr

T1

## Das Landesgleichstellungsgesetz in der Praxis

Seminar-Nr. 20120045

**Termin:**

29. Februar 2012

9.30-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

08. Februar 2012

**Referentin:**

Simone Walka,  
ehem. Gleichstellungsbeauftragte,  
Unternehmensberaterin, Neustadt/  
Weinstraße

Das rheinland-pfälzische Landesgleichstellungsgesetz (LGG) ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite.

In dem Seminar sollen das alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden. Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.

**Inhalte:**

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

THEMENSCHWERPUNKT 1 (T1)

RECHTLICHE UND THEORETISCHE

GRUNDLAGEN DER GLEICHSTELLUNG

## Schreibwerkstatt in der Gleichstellungsarbeit Juristische Texte formulieren

Seminar-Nr. 20120046

Das Seminar richtet den Fokus im Wesentlichen auf die Erstellung von Texten, die in der Gleichstellungsarbeit von Bedeutung sind. Je überzeugender ein Text formuliert ist, desto größer sind auch die Chancen, Einsprüche, Widersprüche oder auch Beanstandungen durchzusetzen. Es wird zunächst in die juristische Denkweise eingeführt, um hieraus juristische Standardformulierungen für die Gleichstellungsarbeit abzuleiten. Konkret werden an diesem Tag Bausteine für wiederkehrende Sachverhalte entwickelt, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

**Termin:**  
19. März 2012  
9.30-16.30 Uhr  
**Anmeldeschluss:**  
27. Februar 2012  
**Referentin:**  
Inge Horstkötter,  
Rechtsanwältin,  
Bremen

### Inhalte:

- Juristische Denkweise - juristische Schreibweise
- Votum formulieren, Bausteine entwickeln
- Einsprüche, Widersprüche, Beanstandungen formulieren
- Juristische Standardformulierungen für wiederkehrende Sachverhalte entwickeln

T1

## TV-L und Gleichstellungsarbeit Rechtliche Grundlagen

Seminar-Nr. 20120047

**Termin:**

20. März 2012

9.30-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

28. Februar 2012

**Referentin:**Inge Horstkötter,  
Rechtsanwältin,  
Bremen

In diesem Seminar wird ein Überblick über die Strukturen des Tarifrechts im öffentlichen Dienst der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen gegeben.

Im weiteren Verlauf werden ausgesuchte Themenbereiche behandelt, die die Gleichstellungsarbeit konkret betreffen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den neuen Instrumenten Personalgestellung und Zuweisung von Arbeitsplätzen sowie deren Bedeutung für Frauenarbeitsplätze. Weiterhin werden Diskriminierungspotenziale bei den Entgeltstrukturen, die speziell Frauen

betreffen, aufgezeigt.

**Inhalte:**

- Strukturen des TVöD/TVL/TVH
- Befristete Arbeitsverträge und Teilzeitarbeit,
- Versetzung und Abordnung, Personalgestellung
- Entgeltstrukturen
- Diskriminierungspotenziale
- Leistungsentgelt
- Handlungsmöglichkeiten der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

## Den Knoten knüpfen Netzwerke und Monitoring

Seminar-Nr. 20120050

Mentoring und Netzwerkarbeit sind Bestandteile von Frauenförderung. Gleichstellungsbeauftragte nutzen diese Instrumente auf zwei Ebenen: In der Personalentwicklung können sie zielgerichtet eingesetzt werden, um vor allem die Unterrepräsentanz von Frauen in Funktionsstellen zu reduzieren. Gleichstellungsbeauftragte selbst brauchen Netzwerke, um ihre Arbeit vor Ort effektiv zu organisieren.

### Inhalte:

- Formale und informelle Netzwerke: Definitionen und Handlungsfelder
- Mentoring: Ziele, Inhalte und Programme
- Umsetzungsmöglichkeiten für Gleichstellungsbeauftragte

### Termin:

21. August 2012

9.30-16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

31. Juli 2012

### Referentinnen:

Barbara Lampe,  
stellvertretende

Leiterin des Zentrums  
für wissenschaftliche  
Weiterbildung, Mainz

& Beate Berdel-  
Mantz,

Kommunikationstrainerin,  
Supervisorin,  
Sörngenloch

THEMENSCHWERPUNKT 2 (T2)

PERSONAL- UND

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

T2

## „Damit es nicht bei der Idee bleibt“ Praxisworkshop zur Konzeptentwicklung

Seminar-Nr. 20120052

**Termin:**

15. November 2012

9.30-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

25. Oktober 2012

**Referentin:**Birgit Löwer,  
Gleichstellungs-  
beauftragte,  
Frankenthal

Welche Gleichstellungsbeauftragte kennt das nicht: Der Kopf ist voll mit guten Ideen, aber die Umsetzung fällt ungleich schwerer. Damit es nicht beim Geistesblitz bleibt, brauchen Gleichstellungsbeauftragte ein überzeugendes Konzept, eine realistische Meilensteinplanung und einen soliden Finanzplan. Diese Instrumente sind essentiell, um Vorgesetzte und Gremien zu überzeugen, Gelder zu beantragen und bewilligt zu bekommen sowie für die Einhaltung von Zeitplänen zu sorgen.

Ausgehend von einem Fallbeispiel arbeiten die Teilnehmerinnen in der zweiten Hälfte des Workshops an der Erstellung eines eigenen Konzepts. Gerne können dazu auch eigene Projektideen mitgebracht werden.

**Inhalte:**

- Ideenentwicklung und -bewertung
- Inhalte eines überzeugenden Konzepts
- Grundlagen des Projektmanagements

## Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

Seminar-Nr. 20120048

Verhandlungsführung und Konfliktmanagement gehören zum Alltag einer Gleichstellungsbeauftragten und stellen häufig große Herausforderungen dar.

Potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu verstehen sowie eigene Anteile und eigenes Handeln zu reflektieren sind wichtige Voraussetzungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Eine zentrale Rolle nimmt aber auch die Vorbereitung und Strukturierung von Konflikt- und Verhandlungsgesprächen ein. Anhand von konkreten Situationen werden diese Aspekte im Seminar eingeübt bzw. vertieft.

### Inhalte:

- Konfliktarten
- Konflikt Handlungsstile
- Verhandlungsführung und -techniken
- Kommunikationsmodelle
- Geschlechterstereotypen im Konflikt

### Termin:

14./15. Mai 2012  
jew. 9.30-16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

23. April 2012

### Referentin:

Beate Berdel- Mantz,  
Kommunikationstrainerin,  
Supervisorin,  
Sörngenloch

THEMENSCHWERPUNKT 3 (T3)

KOMMUNIKATION/  
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

T3

## Die Stimme in Konfliktsituationen Strategien für gelungene Kommunikation

Seminar-Nr. 20120049

### Termin:

01. Juni 2012

9.30-16.30 Uhr

### Anmeldeschluss:

11. Mai 2012

### Referentin:

Gabriele

Schweickhardt,

Coach, Sprech- und

Präsentations-

trainerin, Mainz

Die Stimme ist unser Kommunikationsorgan – sie ermöglicht es uns, in intensiven Kontakt mit anderen zu treten und unsere Ziele zu formulieren. Doch gibt sie dabei weitaus mehr preis als wir denken.

Gerade in Konfliktsituationen macht sich die Stimme oft selbständig und vermittelt dem Gegenüber Akzente der eigenen Persönlichkeit, die meist nicht zu einer Lösung führen. Anklage, Spott, Aggression, Stress, Hilflosigkeit, Langeweile oder Wut werden unabhängig von der verbalen Äußerung über Atmung, Stimme und Körpersprache übermittelt und

lösen beim Gegenüber meist ähnliche oder entgegengesetzte Reaktionen aus.

Aufbauend auf das Seminar „Verhandlungsführung und Konfliktmanagement“ wird die Aufmerksamkeit auf die sprecherische und stimmliche Umsetzung neuer Kommunikationsstrategien gerichtet, die Gleichstellungsbeauftragte in Konfliktsituationen anwenden können.

### Inhalte:

- Einsatz von Stimme und Artikulation als Ausdrucksmittel speziell in Konfliktsituationen
- Eigene Kommunikationsmuster erkennen und verändern

## „Wir sind doch gleichberechtigt!“ - Junge Frauen für Gleichstellungsarbeit begeistern

Seminar-Nr. 20120051

Gleichstellungsbeauftragte benötigen nicht nur Geduld und langen Atem, sie benötigen auch Überzeugungskraft. Doch immer mehr Gleichstellungsbeauftragten gelingt es nicht, junge Frauen von der Notwendigkeit der Gleichstellungsarbeit

zu überzeugen. Oftmals setzt ein Umdenkungsprozess erst dann ein, wenn die jungen Frauen in der Familienphase sind.

Wie kann ich auch junge Frauen ansprechen?

Wie gewinne ich ihr Interesse? Wie kann ich sie in die Gleichstellungsarbeit einbeziehen und sie dafür gewinnen? Welche Unterstützungsangebote kann ich für junge Frauen machen? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich das Seminar.

**Termin:**

22. Oktober 2012

9.30-16.30 Uhr

**Anmeldeschluss:**

01. Oktober 2012

**Referentin:**

Marion

Bredebusch,

Kommunikations-

und

Gendertrainerin,

Saarbrücken

### Inhalte:

- Der Generationenwechsel im Verständnis von Gleichstellung
- Entwicklung von praktischen Kommunikationsmöglichkeiten und Marketingstrategien
- Passgenaue Ansprache der Zielgruppe „junge Frauen“

Themenblock	Seminar-Nr.	Titel	Termine	Anmeldeschluss	Referentin	Kosten (€)
T1	20120045	Das LGG in der Praxis. Einführungsveranstaltung	29.02.2012	08.02.2012	Simone Walka	130,-/90,-*
T1	20120046	Schreibwerkstatt in der Gleichstellungsarbeit Juristische Texte formulieren	19.03.2012	27.02.2012	Inge Horstkötter	130,-/90,-*
T1	20120047	TV-L und Gleichstellungsarbeit Rechtliche Grundlagen	20.03.2012	28.02.2012	Inge Horstkötter	130,-/90,-*
T3	20120048	Verhandlungsführung und Konfliktmanagement	14./15.05.2012	23.04.2012	Beate Berdel-Mantz	195,-/155,-*
T3	20120049	Die Stimme in Konfliktsituationen Strategien für gelungene Kommunikation	01.06.2012	11.05.2012	Gabriele Schweickhardt	130,-/90,-*
T2	20120050	Den Knoten knüpfen – Netzwerke und Mentoring	21.08.2012	31.07.2012	Barbara Lampe, Beate Berdel-Mantz	130,-/90,-*
T3	20120051	„Wir sind doch gleichberechtigt!“ – Junge Frauen für Gleichstellungsarbeit begeistern	22.10.2012	01.10.2012	Marion Bredebusch	130,-/90,-*
T2	20120052	„Damit es nicht bei der Idee bleibt“ Praxisworkshop zur Konzeptentwicklung	15.11.2012	25.10.2012	Birgit Löwer	130,-/90,-*

\* Beschäftigte in Rheinland-Pfalz zahlen einen reduzierten Preis.

# ANMELDUNG

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0045	<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0046	<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0047
<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0048	<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0049	<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0050
<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0051	<input type="checkbox"/>	Seminar-Nr.: 2012 0052		

## PERSÖNLICHE DATEN

Name / Vorname:

Straße / PLZ / Ort:

Telefon / E-Mail:

Datum / Unterschrift:

## RECHNUNG/LASTSCHRIFTEINZUG

persönlich oder an Firma

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

Teilnahmebetrag per Lastschriftinzug von Konto

BLZ  Kreditinstitut

Kontoinhaber

Datum, Unterschrift

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meine Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Datum, Unterschrift

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc. beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig. Sie können für Ihre Anmeldung das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos, evtl. Rückbelastungsgebühren gehen zu Ihren Lasten.

Ermäßigungen nur nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei der Anmeldung, z.B. gültiger Studierendenausweis. Bitte beachten Sie, dass wir an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung noch einmal zurückschicken.

## Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird kein Teilnahmeentgelt fällig. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % des Teilnahmeentgelts, bei Absagen eine Woche vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

## Bescheinigungen

Mit Abschluss der Veranstaltung und nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und auf Wunsch eine Quittung.

## Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Falle erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmeentgelts.

## Haftung

Eine Haftung für Schäden wird nicht übernommen. Die Teilnahme am Seminar erfolgt auf eigene Gefahr. Auf die Geltendmachung möglicher Schadensersatzansprüche wird seitens der Teilnehmenden verzichtet. Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Veranstalter wird von jeglichen Ansprüchen Dritter freigestellt.

## SEMINARE VOR ORT

Neben dem festen Programm bieten wir auf Wunsch auch Seminare „vor Ort“ für Verwaltungen, Institutionen oder regionale Gruppierungen von Gleichstellungsbeauftragten an. In enger Absprache mit unseren Auftraggebern konzipieren und planen wir die Seminare, abgestimmt auf die speziellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Zielgruppe.

### Unsere Themenangebote u.a.:

- Präsentation und Rhetorik
- Verhandlungsführung
- Konfliktmanagement
- Gender-Training
- Zeitmanagement
- Telearbeit
- Personalentwicklung und Chancengleichheit
- Wiedereinstiegsprogramme
- Flexibilisierung von Arbeitszeiten
- Einführung in das Landesgleichstellungsgesetz
- Sexuelle Belästigung und Mobbing am Arbeitsplatz

### Information und Beratung:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
Kathrin Hanik M. A.  
Forum universitatis 1  
55099 Mainz

Tel.: 06131/39-26191

E-Mail: [hanik@zww.uni-mainz.de](mailto:hanik@zww.uni-mainz.de)



GEFÖRDERT DURCH



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM  
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,  
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

EMAIL: [INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE](mailto:INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE)

[WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE](http://WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE)

[WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ](http://WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ)

